

10.07.2014

Dr. Martin Hagen

Tel. 4746

Frage Nr. L05

**Vorlage für die Sitzung des Senats am 15.7.2014**

**Anfrage für die Fragestunde - L5 "Nationales Cyber-Abwehrzentrum"**

Die Fraktion der SPD hat für die Fragestunde der Bürgerschaft (Land) folgende Anfrage an den Senat gestellt:

„Wir fragen den Senat:

1. Ist die Freie Hansestadt Bremen finanziell, organisatorisch oder in anderer Form am Nationalen Cyber-Abwehrzentrum in Bonn beteiligt?
2. Wie bewertet der Senat den aktuellen Bericht des Bundesrechnungshofs zur Arbeit des Nationalen Cyber-Abwehrzentrums?
3. Welche Schlussfolgerungen zieht der Senat aus diesem Bericht?“

Der Senat beantwortet die Anfrage wie folgt:

Zu Frage 1:

Das Nationale Cyber-Abwehrzentrum ist eine Einrichtung des Bundesinnenministeriums. Die Freie Hansestadt ist an dieser Einrichtung finanziell und organisatorisch nicht beteiligt.

Eine Verbindung des Nationalen Cyber-Abwehrzentrum zur FHB ergibt sich über den Verbund der Computer Emergency Response Teams in Bund und Ländern (Verwaltungs-CERT). An diesem Verbund ist das CERT des Bundes beteiligt, das wiederum beim Nationalen Cyber-Abwehrzentrum mitwirkt. Die Freie Hansestadt Bremen ist über das bei Dataport angesiedelte CERT-Nord der Dataport-Trägerländer beteiligt

Zu Frage 2 und 3:

Der Bericht des Bundesrechnungshofs liegt dem Senat nicht vor. Eine Bewertung oder das Ziehen von Schlussfolgerungen ist deshalb nicht möglich.